



Installationsanleitung Brandmelder IQ8Quad Ex (I)

Installation Instruction Fire Detector IQ8Quad Ex (I)

(Art.-Nr. / Part No. 803x7x.Ex)

DE
EN
FR
IT
ES
PT

798912.EU1 Technische Änderungen vorbehalten!
Technical changes reserved!

01.2017 / AC © 2017 Honeywell International Inc.

Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2, 41469 Neuss, Germany
Tel.: +49 2131 40615-600
Fax: +49 2131 40615-606
www.esser-systems.com
info@esser-systems.com



DE

Ergänzende und aktuelle Informationen

Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen/Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen. Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Installationsvorgaben siehe www.esser-systems.com. www.esser-systems.com und www.esser-systems.com sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.

Die Ermittlung der erforderlichen BMZ-Notstromkapazität erfolgt über die Service- und Programmiersoftware tools 8000 bzw. über die Berechnung unter www.esser-systems.com.

GB

Additional and updated information

The product information corresponds to what was known at the time of printing and differences may arise due to product changes or changed standards/regulations. Please visit www.esser-systems.com for up-to-date information, declarations of conformity and servicing specifications. www.esser-systems.com and www.esser-systems.com are trademarks registered in Germany.

The FACP emergency power capacity is determined using the tools 8000 service and programming software or the calculator available at www.esser-systems.com.

FR

Informations complémentaires et mises à jour

Les informations sur le produit correspondent à l'état au moment de la mise sous presse et peuvent différer des présentes informations en raison des modifications apportées au produit et aux normes/directives. Pour les informations mises à jour, les déclarations de conformité et les consignes d'entretien, rendez-vous sur www.esser-systems.com/fr. www.esser-systems.com et www.esser-systems.com sont des marques déposées en Allemagne.

Le calcul de la capacité de courant de secours nécessaire pour la centrale incendie s'effectue via le logiciel de service et de programmation tools 8000 ou via le service de calcul sur www.esser-systems.com/fr.

IT

Informazioni aggiornate e integrative

Le indicazioni di prodotto fanno riferimento allo stato al momento della stampa e potrebbero differire dalle presenti informazioni in seguito a modifiche apportate al prodotto o alle norme/direttive in materia. Per informazioni, dichiarazioni di conformità e prescrizioni per la manutenzione aggiornata, consultate www.esser-systems.com. www.esser-systems.com e www.esser-systems.com sono marchi registrati in Germania.

La determinazione della capacità di corrente di emergenza della centralina rilevatore d'incendio avviene tramite il software di programmazione e assistenza tools 8000 o tramite il calcolo in www.esser-systems.com.

ES

Información complementaria y actualizada

Las especificaciones de los productos aquí indicadas corresponden a la fecha de impresión de este documento y pueden sufrir variaciones por modificaciones en productos, normativas o directrices. Consulte la información actualizada, las declaraciones de conformidad y las instrucciones de mantenimiento en www.esser.es. www.esser.es y www.esser.es son marcas comerciales registradas en Alemania.

La alimentación de emergencia necesaria para la central de alarmas se puede determinar mediante el software de servicio y programación "tools 8000" o la calculadora disponible en www.esser.es.

PT

Informações adicionais e atuais

As especificações do produto correspondem aos dados à data de impressão e podem diferir das informações aqui fornecidas devido a alterações do produto, normas ou diretivas. Para obter informações atualizadas, declarações de conformidade e instruções de manutenção ver www.esser.es. www.esser.es e www.esser.es são marcas registadas na Alemanha.

A capacidade de alimentação elétrica de emergência necessária para a CDI é determinada com as ferramentas do software de serviço e programação 8000 ou por cálculo em www.esser.es.

DE

Achtung!

Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Allgemein / Anwendung

Automatische punktförmige Brandmelder ohne Leitungstrenner für den Einsatz in Ex-Bereichen zum Anschluss an Standard-Meldergruppen der [esserbus](http://www.esser-systems.com)®-Koppler oder als Sich auf der [esserbus](http://www.esser-systems.com)®- / [esserbus-Plus](http://www.esser-systems.com)® Ringleitung.



Sicherheitshinweise

Die Geräte dienen dem Schutz von Personen und Sachwerten und sollten nach der Installation auf die einwandfreie Funktionalität überprüft werden. Bei einer fehlerhaften Installation ist die ordnungsgemäße Funktion nicht gewährleistet! Zur Planung vor der Installation zwingend die Technische Information 798920.EU.DE sowie nationale Normen und Richtlinien beachten! Siehe www.esser-systems.com.

Die eigensicheren Geräte Ex (I) ausschließlich über die Ex-Barrieren (Art.-Nr. 764744 / 804744) in Bereichen der Zone 1 bis einschließlich Explosionsgruppe IIC T4 entsprechend der Gerätekategorie 2G betreiben. Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm (oder vergleichbar) mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden! Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.

Sicherer und eigensicherer Bereich werden durch die Ex-Barriere (Art.-Nr. 804744) galvanisch voneinander getrennt, daher ist ein Anschluss an die Potentialausgleichschiene (PAS) nicht erforderlich. Die Kabelabschirmung aus dem eigensicheren Bereich an die PAS des jeweiligen Ex-Bereiches anschließen.

Die Ex-Barriere (Art.-Nr. 764744) muss an die Potentialausgleichschiene (PAS) des Ex-Bereiches angeschlossen werden. Die hierzu erforderliche Anschlussleitung muss den Anforderungen des Installationsbereiches sowie den Mindestanforderungen der DIN VDE 0165-1 bzw. DIN VDE 60079-14 entsprechen:

- Kabelquerschnitt min. 2 x 1,5 mm² Cu oder alternativ
 - Kabelquerschnitt 1 x 4 mm² Cu
- In eigensicheren Stromkreisen müssen die Erdungsklemmen von Ex-Barrieren ohne galvanische Trennung (z.B. Zener-Barrieren) gem. DIN EN 60079-14 angeschlossen werden.

Vor der Montage / Demontage der Geräte grundsätzlich spannungsfrei schalten! Die Installation der Geräte in Bereichen mit benzol-, essigsäure- und esterhaltiger Atmosphäre ist nicht zulässig, da die ABS-Kunststoff-Gehäuse gegen diese Stoffe nicht beständig sind.

Besondere Hinweise zum sicheren Betrieb

Gefahr durch elektrostatische Entladungen – Geräte nur mit feuchtem Tuch reinigen! Falls erforderlich, muss der Betreiber der Anlage einen entsprechenden Hinweis zur Reinigung in unmittelbarer Nähe des Gerätes anbringen!

Die ordnungsgemäße Installation ist sicherheitsrelevant. Daher unbedingt darauf achten, dass eine auf den Einsatzort (Umgebungsbedingungen) abgestimmte IP-Schutzart realisiert wird.

Die Isolation zwischen Adern und Kabelabschirmung muss eine Isolationsprüfung von 500 V DC bestehen. Bei Anschluss der Kabelabschirmung beachten, dass die dafür erforderlichen Luft- und Kriechstrecken zwischen blanken Leitungsteilen eingehalten werden! Kabel-Litze grundsätzlich mit Aderendhülsen sichern!

Die Geräte grundsätzlich - auch bei Installations- und Wartungsarbeiten außerhalb des Ex-Bereiches - über die dafür freigegebenen Ex-Barrieren betreiben! So wird die Beschädigung sicherheitsrelevanter Komponenten in den Geräten durch Fehler in den angeschalteten Geräten vermieden. Rauchmelder nur mit Rauchmeldertestgerät (Art.-Nr. 805550 / 805551 / 805582) und Prüfgas (Art.-Nr. 805552) testen!

Thermomelder nur mit Thermomeldertestgerät (Art.-Nr. 060429 / 805551) testen! Die Testgeräte sind standardmäßig nicht für den Einsatz in Ex-Bereichen zugelassen! Daher vor der Verwendung der Testgeräte unbedingt eine Erlaubnisbescheinigung (Feuererlaubnischein) des Betreibers einholen. Die Koppler werden galvanisch getrennt (vom Potential der BMZ) über ein externes Netzteil bzw. über den Spannungskonverter (Art.-Nr. 781336) mit 12 V DC betrieben. Eine 24 V DC - Spannungsversorgung ist nicht zulässig!

Installation / Meldersockel

Die Brandmelder direkt in den Meldersockel (Art.-Nr. 805590) einsetzen – siehe Abb. 1 und 2. Weitere Informationen, Anschaltungen und Zubehör siehe Dokumentation 798932. Vor der Anschaltung zwingend die Technische Information 798920.EU.DE sowie nationale Normen und Richtlinien beachten! Siehe www.esser-systems.com.

Falschalarmquellen für Rauchmelder

Aerosole mit sichtbaren Partikeln, wie z.B. durch Verbrennungsmaschinen, Zigarettenrauch, Wasserdampf oder Staubablagerungen.

Falschalarmquellen für Thermomelder

Schneller, heftiger Anstieg der Umgebungstemperatur, Klima- / Umluftanlagen.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Geräte nur durch qualifiziertes und im Umgang mit dem Brandmeldesystem inkl. Installation in Ex-Bereichen eingewiesenes Fachpersonal. Geräte ausschließlich mit der Service- und Programmiersoftware tools 8000 in Betrieb nehmen, prüfen bzw. warten!

Wartung

Alle Funktionen und der Zustand der Brandmelder werden zyklisch melderintern geprüft und eine erforderliche Wartung automatisch angefordert. Während des Prüfbetriebs des Systems werden die Daten zur BMZ übertragen und dort im Störungsfall angezeigt (Anzeige der entsprechenden Störungscode auf dem BMZ-Display beachten).

Wartung und Reparatur der Geräte nur durch eine Fachkraft, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist. Für den Zeitraum der Wartung sicherstellen, dass keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist. Bei Servicearbeiten eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Alarmübertragungseinrichtung (AUE) beachten.

Allgemeine Melderdaten gemäß ATEX

| | |
|---------------------------------------|--|
| Max. Eingangsspannung (U) | : 21 V DC |
| Max. Eingangsstrom (I) | : 252 mA |
| Max. Ausgangsstrom (I _o) | : 10 mA |
| Max. innere Kapazität (C) | : 1 nF |
| Umgebungstemperatur (T _a) | : -20 °C ... +70 °C *3 |
| Nummer der Baumusterprüfbescheinigung | : TÜV 09 ATEX 554910 |
| Kategorie | : II 2G (mit Ex-Barriere Art.-Nr. 764744 / 804744) |
| Ex-Schutz | : Ex ib IIC T4 Gb |

Allgemeine Melderdaten

Betriebsspannung : 8 V DC ... 42 V DC

| Sensortyp | Thermo ¹ | Rauch ² |
|---------------------|--|-------------------------|
| Überwachungsfläche | : max. 30 m ² | max. 110 m ² |
| Überwachungshöhe | : max. 7,5 m | max. 12 m |
| Alarmanzeige | : rote LED, blinkend | |
| Luftgeschwindigkeit | : 0 ... 25,4 m/s | |
| Lagertemperatur | : -25 °C ... +75 °C | |
| Luftfeuchte | : ≤95 % rel. Feuchte (ohne Betauung) | |
| Schutzart | : IP 42 (mit Melder + Option 805570) IP 43 (mit Melder + Option 805572.50 / 805573) | |

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Material | : ABS |
| Farbe | : weiß (ähnlich RAL 9010) |
| Gewicht | : ca. 110 g |
| Maße (mit Sockel) | : Ø 117 mm, H = 62 mm |

Spezifische Melderdaten

Thermodifferentialmelder 803271.EX¹

| | |
|----------------------|------------------------|
| Ruhestrom @ 19 V DC | : 40 µA |
| Anwendungstemperatur | : -20 °C ... +50 °C *4 |
| Spezifikation | : EN 54-5 A1R : 2002 |
| VdS-Anerkennung | : G 209223 |
| Leistungserklärung | : DoP-20913130701 |

Optischer Rauchmelder 803371.EX²

| | |
|----------------------|------------------------|
| Ruhestrom @ 19 V DC | : 50 µA |
| Anwendungstemperatur | : -20 °C ... +70 °C *4 |
| Spezifikation | : EN 54-7 : 2006 |
| VdS-Anerkennung | : G 209224 |
| Leistungserklärung | : DoP-20914130701 |

O²T-Multisensormelder 803374.EX²

| | |
|----------------------|-------------------------------------|
| Ruhestrom @ 19 V DC | : 60 µA |
| Anwendungstemperatur | : -20 °C ... +65 °C *4 |
| Spezifikation | : EN 54-7:2006 / -5B:2000 / A1:2002 |
| VdS-Anerkennung | : G 209225 |
| Leistungserklärung | : DoP-20915130701 |

³ Umgebungstemperatur gem. ATEX.

⁴ Anwendungstemperatur der Brandmeldertypen zur spezifischen Planung und Projektierung.

EN

Installation Instruction Fire Detector IQ8Quad Ex (I)

Warning!

Please read these instructions carefully before commissioning the device. Claims under the guarantee will be invalidated in the event of damage caused by non-compliance with the Installation Instruction. No liability is accepted for any resulting consequential loss.

General information/application

Automatic, point-type fire detectors without loop isolator for use in Ex areas for connection to standard detector zones of [esserbus](http://www.esser-systems.com)® transponders or as a spur of the [esserbus](http://www.esser-systems.com)®/ [esserbus-Plus](http://www.esser-systems.com)® loop.



Safety information

The devices are intended to protect people and property and should be checked for proper functionality after installation. Proper functioning is not ensured in the case of incorrect installation. Technical Information 798920.EU.EN and national standards and regulations must absolutely be complied with for planning prior to installation. See www.esser-systems.com.

The intrinsically safe Ex (I) devices should be operated exclusively with Ex barriers (Part No. 764744/804744) in areas ranging from zone 1 up to and including explosion group IIC T4 in accordance with device category 2G. Use clearly identified cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm and employ only shielded twisted pair cables with special designation for fire detection, and consider furthermore the requirements of the local standard! The shielding must be connected for EMI protection of the cable!

Secure and intrinsically safe areas are electrically isolated from each other by the Ex barrier (Part No. 804744); for this reason, there is no need for a connection to the potential equalisation rail.

Connect the cable shielding from the intrinsically safe area to the potential equalisation rail of the respective Ex area. The Ex barrier (Part No. 764744) must be connected to the potential equalisation rail of the Ex area. The connecting cable required for this must meet the requirements of the installation area and the minimum requirements of DIN VDE 0165-1 and DIN VDE 60079-14:

- Cable cross-section min. 2 x 1,5 mm² Cu or alternatively
 - Cable cross-section 1 x 4 mm² Cu
- Within intrinsically safe electric circuits, the earthing terminals of Ex barriers must be connected without electrical isolation (e.g. Zener barriers) acc. to DIN EN 60079-14.

Disconnect the devices from the power source before mounting/removing them. The installation of the devices in atmospheres containing benzene, acetic acid and esters is not permitted as the ABS plastic housings are not resistant to these substances.

Special instructions for safe operation

Danger from electrostatic discharges – only clean devices with a damp cloth. If necessary, the operator of the system must post a corresponding notice concerning cleaning in the immediate vicinity of the device. Proper installation is important for safety reasons. You must therefore ensure that an IP protection class that is appropriate for the place of use (ambient conditions) is achieved.

The insulation between the wires and the cable shielding must pass a 500 V DC insulation test. When attaching the cable shield, ensure that the required air clearances and creepage distances between bare cable components are complied with. Cable braids must be secured with wire end sleeves.

The devices should be operated with the ex barriers approved for this purpose, even in the event of installation and maintenance work outside the Ex area. This prevents damage to safety-relevant components in the devices due to faults in the connected devices.

Smoke detectors are only to be tested with a smoke detector device (Part No. 805550/805551/805582) and test gas (Part No. 805552). Heat detectors are only to be tested with a heat detector device (Part No. 060429/805551).

Test equipment is normally not approved for use in Ex areas. Before using the test equipment, a permit (fire permit) must therefore be signed by the operator of the fire alarm system.

The transponders are electrically isolated (from the potential of the FACP) and operated with 12 V DC via an external power supply unit or via the voltage converter (Part No. 781336). A 24 V DC power supply is not permitted.

Installation/detector base

The fire detectors are fitted directly into the detector bases (Part No. 805590) – see Fig. 1 and 2. For more information, connection diagrams and accessories, see Documentation 798932. Technical Information 798920.EU.EN and national standards and regulations must absolutely be complied with prior to connection. See www.esser-systems.com.

Sources of false alarms for smoke detectors

Aerosols with visible particles, e.g. from combustion engines, cigarette smoke, steam or dust deposits.

Sources of false alarms for heat detectors

Rapid and substantial rise in the ambient temperature, air conditioning systems / ventilation systems.

Commissioning

The devices may only be commissioned by qualified staff who are certified for working with fire detector systems and installing them in Ex areas. The devices are only to be commissioned, tested and maintained using the tools 8000 service and programming software.

Maintenance

All fire detector functions and the device status are checked at regular intervals by the integrated diagnostics and any necessary maintenance is automatically requested. During the test operation of the system, data is transmitted to the FACP, where it is displayed in the event of a fault (please pay attention to the corresponding fault codes that appear on the FACP display). Maintenance and repair of the devices may only be performed by a qualified electrician who is familiar with the relevant risks and regulations. It is important to ensure that there is no potentially explosive atmosphere while maintenance is being carried out. When performing servicing work, attention should be paid to potential alarm transmissions, for example the accidental activation of fire alarm routing equipment (FARE).

General detector specifications according to ATEX

| | |
|--|--|
| Max. input voltage (U) | : 21 V DC |
| Max. input current (I) | : 252 mA |
| Max. output current (I _o) | : 10 mA |
| Max. internal capacity (C) | : 1 nF |
| Ambient temperature (T _a) | : -20 °C to +70 °C *3 |
| Number of the type-examination certificate | : TÜV 09 ATEX 554910 |
| Category | : II 2G (with Ex barrier Part No. 764744/804744) |
| Ex protection | : Ex ib IIC T4 Gb |

General detector specifications

Operational voltage : 8 V DC–42 V DC

| Sensor type | Thermo ¹ | Smoke ² |
|---------------------|--|-------------------------|
| Monitoring area | : max. 30 m ² | max. 110 m ² |
| Monitoring height | : max. 7.5 m | max. 12 m |
| Alarm display | : red LED, flashing | |
| Air speed | : 0 to 25.4 m/s | |
| Storage temperature | : -25 °C to +75 °C | |
| Humidity | : ≤ 95% rel. humidity (non-condensing) | |
| Protection class | : IP 42 (with detector + option 805570) IP 43 (with detector + option 805572.50 / 805573) | |

| | |
|------------------------|-------------------------------|
| Material | : ABS |
| Colour | : White (similar to RAL 9010) |
| Weight | : approx. 110 g |
| Dimensions (with base) | : Ø 117 mm, H = 62 mm |

Specific detector specifications

Rate-of-rise heat detector 803271.EX¹

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Quiescent current @ 19 V DC | : 40 µA |
| Application temperature | : -20 °C to +50 °C *4 |
| Specification | : EN 54-5 A1R : 2002 |
| VdS approval | : G 209223 |
| Declaration of Performance | : DoP-20913130701 |

Optical smoke detector 803371.EX²

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Quiescent current @ 19 V DC | : 50 µA |
| Application temperature | : -20 °C to +70 °C *4 |
| Specification | : EN 54-7 : 2006 |
| VdS approval | : G 209224 |
| Declaration of Performance | : DoP-20914130701 |

O²T multisensor detector 803374.EX²

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Quiescent current @ 19 V DC | : 60 µA |
| Application temperature | : -20 °C to +65 °C *4 |
| Specification | : EN 54-7:2006 / -5B:2000 / A1:2002 |
| VdS approval | : G 209225 |
| Declaration of Performance | : DoP-20915130701 |

³ Ambient temperature according to ATEX.

⁴ Application temperature of the fire detector types for specific planning and project design.

FR

Instructions d'installation détecteur d'incendie IQ8Quad Ex (I)

Attention !

Lire attentivement ce mode d'emploi avant la mise en service de l'appareil. Toute demande de garantie sera rejetée en cas de dommages causés par le non-respect des instructions d'installation. L'entreprise décline toute responsabilité pour les pertes occasionnées.

Généralités/Application

Détecteur d'incendie automatique ponctuel sans isolateur de court-circuit pour utilisation en atmosphère explosive se raccordant à des groupes lignes secondaires des dispositifs d'entrée/sortie [esserbus](http://www.esser-systems.com)® ou à bus bouclé [esserbus](http://www.esser-systems.com)® / [esserbus-Plus](http://www.esser-systems.com)® (raccordement non NF).



###

IT

Istruzioni per l'installazione del rilevatore d'incendio IQ8Quad Ex (I) Attenzione!

Le presenti istruzioni devono essere lette con attenzione prima della messa in funzione del dispositivo. In caso di guasti derivanti dall'inosservanza delle istruzioni per l'installazione, decade ogni diritto alla garanzia. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per i danni indiretti risultanti da tali guasti.

Informazioni generali / Applicazione

Rilevatore d'incendio puntiforme automatico senza separatore di linea, idoneo all'utilizzo in aree a rischio di esplosione, per il collegamento ai gruppi del rilevatore standard dell'accoppiatore esserbus® o come punto sulla linea a circuito chiuso esserbus® / esserbus-PLUS®.



Norme di sicurezza

I dispositivi servono per proteggere le persone e le cose dagli incendi. Pertanto, in seguito all'installazione del sensore è fondamentale verificare che quest'ultimo funzioni correttamente.

Se l'installazione dei rilevatori non viene eseguita correttamente ed in conformità con le istruzioni, non è possibile garantire un funzionamento corretto.

Per pianificare l'installazione, occorre osservare assolutamente le informazioni tecniche 798920.EU.IT nonché le norme e direttive nazionali. Vedere www.esser-systems.com. I dispositivi a sicurezza intrinseca per le aree a rischio di esplosione (I) vanno messi in funzione esclusivamente tramite le barriere anti-deflagrante (Art. N° 764744 / 804744) in aree della zona 1 fino al gruppo di esplosività IIC T4 incluso, secondo quanto stabilito per la categoria di dispositivi 2G.

Utilizzare cavi I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm con contrassegno univoco e solo cavi doppi intrecciati schermati con particolare contrassegno per il riconoscimento incendi. Prestare inoltre attenzione alle norme locali vigenti! La schermatura deve essere allacciata alla protezione EMI del cavo! L'area sicura e l'area intrinsecamente sicura sono separate fra loro galvanicamente tramite la barriera anti-deflagrante (Art. N° 804744), non è perciò obbligatorio il collegamento a barre equipotenziali.

Collegare la schermatura dei cavi nell'area intrinsecamente sicura alla barra equipotenziale dell'area a rischio di esplosione interessata.

La barriera anti-deflagrante (Art. N° 764744) deve essere collegata alla barra equipotenziale dell'area a rischio di esplosione. La necessaria linea di collegamento deve essere conforme ai requisiti dell'area di installazione nonché ai requisiti minimi della norma DIN VDE 0165-1 o DIN VDE 60079-14:

- Sezione del cavo min. 2 x 1,5 mm² Cu o alternativa
- di 1 x 4 mm² Cu

Nei circuiti elettrici intrinsecamente sicuri, occorre collegare i morsetti di terra delle barriere anti-deflagrante senza separazione galvanica (ad es. barriere Zener) secondo DIN EN 60079-14.

Scollare la tensione di rete prima del montaggio o dello smontaggio dei dispositivi! L'installazione dei dispositivi in aree con atmosfere contenenti benzene, acido acetico ed esteri non è consentita, poiché l'alloggiamento in ABS non resiste a questi materiali.

Indicazioni particolari per un utilizzo sicuro

Pericolo di scariche elettrostatiche: non pulire i dispositivi con un panno umido! Se necessario, l'operatore dell'impianto deve osservare un'indicazione specifica per la pulizia nelle immediate vicinanze dei dispositivi!

L'installazione secondo indicazione è fondamentale per la sicurezza. Pertanto occorre prestare attenzione affinché sul luogo d'installazione venga realizzata un'adeguata classe IP di sicurezza, secondo le condizioni ambientali.

Per l'isolamento fra i fili e la schermatura del cavo occorre prima eseguire una verifica a 500 V CC. Durante il collegamento della schermatura del cavo, verificare che vengano mantenute la distanza di isolamento e quella di isolamento in aria prescritte fra parti di condutture nude! Occorre assolutamente assicurare le estremità dei cavi con terminali a puntale!

Operare i dispositivi, anche durante i lavori di installazione e manutenzione al di fuori delle aree a rischio di esplosione, tramite le barriere anti-deflagrante consentite a questo scopo! In questo modo, si evitano danni ai componenti rilevanti per la sicurezza dei dispositivi causati da errori nei dispositivi attivati.

Testare i rilevatori di fumo utilizzando esclusivamente il tester per rilevatori di fumo (Art. N° 805550 / 805551 / 805582) e il gas di prova (Art. N° 805552)!

Testare i rilevatori termici utilizzando esclusivamente il tester per rilevatori termici (Art. N° 060429 / 805551)!

Generalmente l'uso dei tester **non è consentito nelle aree a rischio di esplosione!** Prima di utilizzare il tester è inoltre necessario che l'utente ottenga un certificato di autorizzazione (certificato di resistenza al fuoco).

Gli accoppiatori vengono separati galvanicamente (dal potenziale della centralina) tramite un alimentatore esterno, oppure messi in funzione con 12 V CC tramite il convertitore di tensione (Art. N° 781336). Un'alimentazione di tensione pari a 24 V CC **non** è consentita!

Installazione / Supporto per rilevatore

Inserire il rilevatore d'incendio direttamente nel suo supporto (Art. N° 805590) – vedere le figure 1 e 2. Ulteriori informazioni su cablaggio e accessori sono disponibili nella documentazione n. 798932. Prima dell'installazione, prestare assolutamente attenzione alle informazioni tecniche 798920.EU.IT nonché alle norme e alle direttive nazionali! Vedere www.esser-systems.com.

Cause di falso allarme per rilevatori di fumo

Particelle visibili presenti nell'aria, ad es. gas di scarico di motori, fumo di sigaretta, vapore, accumuli di polvere.

Cause di falso allarme per rilevatori termici

Rapide e pesanti escursioni termiche, problemi con climatizzatore o impianto di ventilazione.

Messa in funzione

La messa in funzione dei dispositivi deve essere eseguita solo da tecnici qualificati ed esperti nell'ambito dei sistemi di allarme antincendio e della loro installazione nelle aree a rischio di esplosione. La messa in servizio, i test e la manutenzione relativi ai dispositivi vanno effettuati esclusivamente con il software di programmazione e assistenza tools 8000.

Mantenimento

Le funzioni e lo stato dei rilevatori d'incendio vengono verificati a intervalli regolari per mezzo di un sistema di diagnostica integrato e attraverso l'attivazione automatica di una procedura di manutenzione. Durante la verifica del sistema i dati vengono trasmessi alla centralina, sulla quale vengono visualizzati gli eventuali errori (prestare attenzione alla visualizzazione dei codici di guasto sul display della centralina).

Gli interventi di manutenzione e riparazione devono essere eseguiti esclusivamente da personale tecnico a conoscenza dei rischi e delle relative prescrizioni.

Durante l'intervallo dedicato alla manutenzione, occorre assicurarsi che non sia presente alcuna atmosfera a rischio di esplosione. Durante gli interventi di manutenzione, prestare attenzione a eventuali attivazioni di allarmi, ed esempio causate dall'involontaria accensione di un emettitore di allarmi.

Dati generali rilevatore secondo ATEX

| | |
|--|----------------------------------|
| Tensione max di entrata (U) | : 21 V CC |
| Corrente max di entrata (I) | : 252 mA |
| Corrente max di uscita (I _o) | : 10 mA |
| Capacità max interna (C) | : 1 nF |
| Temperatura ambiente (Ta) | : -20 °C ... +70 °C ³ |

| | |
|---|---|
| Numero del prototipo - certificato di prova | : TÜV 09 ATEX 554910 |
| Categoria | : II 2G (con barriera anti-deflagrante Art. N° 764744 / 804744) |
| Protezione anti-deflagrante | : Ex Ib IIC T4 Gb |

Informazioni generali rilevatore

Tensione di esercizio : 8 V CC ... 42 V CC

| Tipo sensore | Termico ¹ | Fumo ² |
|---------------------------|--|-------------------------|
| Area monitorata | : max. 30 m ² | max. 110 m ² |
| Altezza monitorata | : max. 7,5 m | max. 12 m |
| Indicazione di allarme | : LED rosso, lampeggiante | |
| Velocità dell'aria | : 0 fino 25,4 m/s | |
| Temp. di stoccaggio | : -25 °C ... +75 °C | |
| Umidità dell'aria | : ≤95 % umidità rel. (senza rugiada) | |
| Classe di protezione | : IP 42 (con rilevatore + opzione 805570) IP 43 (con rilevatore + opzione 805572.50 / 805573) | |
| Materiale | : ABS | |
| Colore | : bianco (simile a RAL 9010) | |
| Peso | : ca. 110 g | |
| Dimensioni (con supporto) | : Ø 117 mm, H = 62 mm | |

Informazioni specifiche rilevatore

Rilevatore termodifferenziale 803271.EX¹

| | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Corrente di riposo a 19 V CC | : 40 µA |
| Temperatura d'impiego | : -20 °C ... +50 °C ⁴ |
| Specifiche | : EN 54-5 A1R: 2002 |
| Riconoscimento VdS | : G 209223 |
| Dichiarazione sulle prestazioni | : DoP-20913130701 |

Rilevatore di fumo ottico 803371.EX²

| | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Corrente di riposo a 19 V CC | : 50 µA |
| Temperatura d'impiego | : -20 °C ... +70 °C ⁴ |
| Specifiche | : EN 54-7: 2006 |
| Riconoscimento VdS | : G 209224 |
| Dichiarazione sulle prestazioni | : DoP-20914130701 |

Rilevatore multisensore O²T 803374.EX²

| | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| Corrente di riposo a 19 V CC | : 60 µA |
| Temperatura d'impiego | : -20 °C ... +65 °C ⁴ |
| Specifiche | : EN 54-7:2006 / -5B:2000 / A1:2002 |
| Riconoscimento VdS | : G 209225 |
| Dichiarazione sulle prestazioni | : DoP-20915130701 |

³ Temperatura ambiente secondo ATEX.

⁴ Temperatura di esercizio dei diversi tipi di rilevatore d'incendio per la pianificazione e la progettazione specifica.

ES

Instrucciones de instalación del detector de incendios IQ8Quad Ex (I) Atención:

Lea atentamente estas instrucciones antes de poner en marcha el dispositivo. La garantía no cubre ningún daño producido por no seguir correctamente las instrucciones de instalación. En ningún caso el fabricante será responsable de ningún daño resultante de una instalación incorrecta.

General / Aplicación

Detectores de incendios automáticos y puntuales, sin cortacorrientes, para uso en zonas con riesgo de explosión y conexión a grupos de detectores estándar del acoplador esserbus® o como punto en el circuito cerrado esserbus®- / esserbus-PLUS®.



Indicaciones de seguridad

Los dispositivos sirven para la protección de personas y objetos de valor. Por lo tanto, después de instalarlos, deberá comprobarse que funcionan correctamente.

Si se instalan incorrectamente, no está garantizado que funcionen según lo previsto.

Para la planificación, consulte antes de la instalación la información técnica 798920.EU.ES y las normas y directrices nacionales. Consulte www.esser.es. Emplee los dispositivos intrinsecamente seguros Ex (I) exclusivamente a través de las barreras de seguridad Ex (Art. no. 764744 / 804744) en áreas de la Zona 1 hasta el grupo de explosiones IIC T4 (inclusive), y de acuerdo con la categoría de dispositivos 2G.

Utilice cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm con identificación inequívoca y solo cable doble trenzado y blindado con identificación especial para la detección de incendios. Tenga en cuenta también los requisitos de la norma local aplicable. El blindaje debe estar conectado para ofrecer protección EMI del cable.

El área segura y el área intrinsecamente segura están separadas entre sí galvanicamente por barreras de seguridad Ex (Art. no. 804744), por lo que **no** es necesaria la conexión a la barra de conexión equipotencial.

Conecte el blindaje del cable del área intrinsecamente segura a la barra de equipotencial de la zona con riesgo de explosión correspondiente.

La barrera de seguridad Ex (Art. no. 764744) se debe conectar a la barra de conexión equipotencial de la zona con riesgo de explosión. La línea de conexión necesaria para ello debe cumplir los requisitos del área de instalación así como los requisitos mínimos de DIN VDE 0165-1 o DIN VDE 60079-14:

- Sección de cable mín. 2 x 1,5 mm² Cu o alternativamente
- Sección de cable 1 x 4 mm² Cu

En los circuitos eléctricos intrinsecamente seguros, los terminales de tierra de las barreras de seguridad Ex se deben conectar sin separación galvanica (p. ej. barreras Zener) según DIN EN 60079-14.

Desconecte la alimentación eléctrica de los dispositivos. No se permite la instalación de los dispositivos en áreas con atmósferas que contienen benceno, ácido acético y éster, ya que las carcassas de plástico ABS no son resistentes a estas sustancias.

Indicaciones especiales para el funcionamiento seguro

Peligro de descargas electrostáticas. Limpie los dispositivos solo con un paño húmedo. Si es necesario, el operador de la instalación colocará una indicación sobre la limpieza al lado del dispositivo.

Una instalación correcta es relevante para la seguridad. Por tanto, es preciso vigilar que se alcance un nivel de protección adecuado para el lugar de uso (condiciones ambientales).

El aislamiento entre los hilos y el blindaje del cable ha de resistir una prueba de aislamiento de 500 V DC. Al conectar el blindaje del cable, vigile que se mantengan las distancias de aire y de fuga necesarias entre los segmentos de cable desnudo. Asegure siempre las bridas de cable con terminales tubulares.

Utilice siempre los dispositivos —incluso al realizar trabajos de instalación y mantenimiento fuera de la zona con riesgo de explosión— a través de las barreras de seguridad Ex autorizadas para ello. De este modo, se evita que los componentes relevantes para la seguridad en los dispositivos resulten dañados a causa de errores en los dispositivos conectados.

Pruebe los detectores de humo solo con un dispositivo de comprobación (Art. no. 805550 / 805551 / 805582) y gas de comprobación (Art. no. 805552). Pruebe los detectores de temperatura solo con un dispositivo de comprobación (Art. no. 060429 / 805551).

Los dispositivos de comprobación **no están autorizados de forma estándar para el uso en zonas con riesgo de explosión.** Por tanto, antes de utilizar dispositivos de comprobación es necesario obtener el permiso correspondiente del operador (certificado de autorización para pruebas de incendios).

Los acopladores se separan galvanicamente (del potencial de la central de alarmas) mediante una fuente de alimentación externa o el convertidor de tensión (Art. no. 781336) con 12 V DC. El suministro de tensión de 24 V DC **no** está permitido.

Instalación / zócalo del detector

Inserir el detector de incendios directamente en su base (Art. no. 805590; ver fig. 1 y 2). Para más información, conexiones y accesorios, ver la documentación 798932. Antes de la conexión, consulte siempre la información técnica 798920.EU.ES, así como las normas y directrices nacionales. Consulte www.esser.es.

Fuentes de falsas alarmas para detectores de humos

Aerosoles con partículas visibles, como los originados por máquinas de combustión o presentes en humo de cigarrillos, vapor de agua o depósitos de polvo.

Fuentes de falsas alarmas para detectores de temperatura

Aumento rápido y brusco de la temperatura ambiente, equipos de aire acondicionado o de recirculación de aire.

Puesta en funcionamiento

La puesta en marcha de dispositivos debe encomendarse exclusivamente a personal técnico cualificado y debidamente instruido tanto en el manejo del sistema de detección de incendios como en su instalación en zonas con riesgo de explosión. Cualquier trabajo de puesta en marcha, comprobación o mantenimiento en dispositivos deberá realizarse exclusivamente con el software de servicio y programación tools 8000.

Mantenimiento

Todas las funciones y el estado de los detectores de incendios se comprueban de forma cíclica e interna. En caso de detectarse alguna anomalía, se genera automáticamente el aviso correspondiente. Los resultados del modo de comprobación se transfieren a la central de alarmas, donde se mostrará cualquier error detectado (mostrando en la pantalla de la central de alarmas los códigos de error correspondientes). Los trabajos de mantenimiento y reparación de los dispositivos deben encomendarse exclusivamente a personal cualificado que conozca los riesgos asociados y las normativas pertinentes. Para el momento del mantenimiento, asegúrese de que no exista una atmósfera potencialmente explosiva. Al realizar trabajos de reparación, vigile los reenvíos de alarmas que puedan producirse, como por ejemplo el disparo accidental de un dispositivo de transmisión de alarmas.

Características generales según ATEX

| | |
|--|----------------------------------|
| Tensión máxima de entrada (U) | : 21 V DC |
| Corriente máxima de entrada (I) | : 252 mA |
| Corriente máxima de salida (I _o) | : 10 mA |
| Capacidad interna máx. (C) | : 1 nF |
| Temperatura ambiente (Ta) | : -20 °C ... +70 °C ³ |

| | |
|---|---|
| Número del certificado del examen de tipo | : TÜV 09 ATEX 554910 |
| Categoría | : II 2G (con barrera de seguridad Ex, Art. no. 764744 / 804744) |
| Protección contra explosiones | : Ex Ib IIC T4 Gb |

Datos generales de los detectores

Tensión de servicio : 8 V DC ... 42 V DC

| Tipo de sensor | Termico ¹ | Humo ² |
|-------------------------------|--|-------------------------|
| Superficie vigilada | : máx. 30 m ² | máx. 110 m ² |
| Altura vigilada | : máx. 7,5 m | máx. 12 m |
| Indicación de alarma | : LED rojo, intermitente | |
| Velocidad del viento | : 0 a 25,4 m/s | |
| Temperatura de almacenamiento | : -25 °C ... +75 °C | |
| Humedad del aire | : ≤95 % de humedad relativa (sin condensación) | |
| Tipo de protección | : IP 42 (con detector + opción 805570) IP 43 (con detector + opción 805572.50 / 805573) | |
| Materiale | : ABS | |
| Color | : blanco (similar a RAL 9010) | |
| Peso | : aprox. 110 g | |
| Dimensiones (con base) | : Ø 117 mm, altura = 62 mm | |

Datos específicos de cada detector

Detector diferencial de temperatura 803271.EX¹

| | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Corriente de reposo a 19 V DC | : 40 µA |
| Temperatura de servicio | : -20 °C ... +50 °C ⁴ |
| Especificación | : EN 54-5 A1R: 2002 |
| Homologación VdS | : G 209223 |
| Declaración de rendimiento | : DoP-20913130701 |

Detector óptico de humos 803371.EX²

| | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Corriente de reposo a 19 V DC | : 50 µA |
| Temperatura de servicio | : -20 °C ... +70 °C ⁴ |
| Especificación | : EN 54-7: 2006 |
| Homologación VdS | : G 209224 |
| Declaración de rendimiento | : DoP-20914130701 |

Detector O²T multisensorial 803374.EX²

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Corriente de reposo a 19 V DC | : 60 µA |
| Temperatura de servicio | : -20 °C ... +65 °C ⁴ |
| Especificación | : EN 54-7:2006 / -5B:2000 / A1:2002 |
| Homologación VdS | : G 209225 |
| Declaración de rendimiento | : DoP-20915130701 |

³ Temperatura ambiente según ATEX.

⁴ Temperatura de servicio de los tipos de detectores de incendios, para la planificación y elaboración de proyectos.

PT

Instruções de instalação Detetor de incêndio IQ8Quad Ex (I) Atenção!

Estas instruções devem ser cuidadosamente lidas antes de utilizar o dispositivo. Danos causados pelo não cumprimento das instruções de instalação anulam a garantia. Não é assumida qualquer responsabilidade por danos subsequentes.

General / Aplicação

Detectores automáticos pontuais de incêndio sem isolador para utilização em áreas com perigo de explosão para ligação a grupos de detectores padrão dos acopladores esserbus® ou como ponto de ligação no circuito esserbus® / esserbus-PLUS®.



Indicações de segurança

Os dispositivos servem para a proteção das pessoas e bens, devendo o seu funcionamento correto ser verificado após a instalação.

Em caso de instalação incorreta, não se garante o funcionamento adequado! No planeamento, antes da instalação, é imprescindível observar as informações técnicas 798920.EU.PT, assim como as normas e diretivas! Ver www.esser.es.

Os dispositivos intrinsecamente seguros Ex (I) devem ser utilizados exclusivamente com barreiras Ex (Peça n° 764744/804744) em áreas da Zona 1, até ao grupo de explosão IIC T4 inclusive, de acordo com a categoria de dispositivos 2G.

Utilizar cabos I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm claramente identificados e apenas cabos de par trançado blindados com uma marcação especial para a deteção de incêndios. Além disso, observar os requisitos das normas locais aplicáveis! A blindagem deve ser ligada para a proteção EMI do cabo!

As áreas seguras e intrinsecamente seguras são isoladas galvanicamente entre si através da barreira Ex (Peça n° 804744), **não** sendo necessária a ligação à barra de ligação equipotencial.

Ligar a blindagem do cabo da área intrinsecamente segura à barra de ligação equipotencial da respetiva área com perigo de explosão.

A barreira Ex (Peça n° 764744) deve ser ligada à barra de ligação equipotencial da área com perigo de explosão. Para tal, os cabos de ligação necessários devem cumprir os requisitos da área de instalação, assim como os requisitos mínimos da DIN VDE 0165-1 ou DIN VDE 60079-14:

- Seção transversal do cabo min. 2 x 1,5 mm² Cu ou, alternativamente
- Seção transversal do cabo 1 x 4 mm² Cu

Nos circuitos intrinsecamente seguros, os terminais de terra das barreiras Ex sem isolamento galvânico (por exemplo barreiras Zener) devem ser ligados de acordo com a DIN EN 60079-14.

Antes da montagem/desmontagem, desligar sempre os aparelhos da corrente! Não é permitido instalar os dispositivos em áreas com benzeno, ácido acético e atmosfera contendo éster, porque as caixas de plástico ABS não são resistentes a estas substâncias.

Advertências especiais para uma operação segura

Risco de descarga eletrostática – Limpar os aparelhos apenas com um pano húmido! Se necessário, o operador do sistema deve colocar a instruções de limpeza nas imediações da unidade!

A instalação correta é importante para a segurança. Como tal, certifique-se de que o grau de proteção IP é adequado ao local de utilização (condições ambientais).

O isolamento entre os condutores e a blindagem do cabo deve passar num teste de isolamento de 500 V CC. Ao ligar a blindagem dos cabos, verificar se são mantidas as linhas de fuga e distâncias de isolamento no ar necessárias entre as componentes de condução nuas! Os fios flexíveis devem ser sempre protegidos com terminais!

Utilizar sempre os dispositivos - mesmo durante a instalação e manutenção fora da área com perigo de explosão – com as barreiras Ex disponibilizadas para o efeito! Assim, evitam-se danos em componentes críticos para a segurança, causados por falhas nos dispositivos ligados.

Testar o detector de fumo apenas com o dispositivo de teste do detector de fumo (Peça n° 805550/805551/805582) e gás de teste (Peça n° 805552)!

Testar o detector de calor apenas com o dispositivo de teste do detector de calor (Peça n° 060429/805551)!

Por norma, os dispositivos de teste **não estão aprovados para utilização em áreas com perigo de explosão!** Como tal, antes de utilizar os dispositivos de teste, é essencial solicitar um documento de autorização (licença de fogo) para o operador.

Os acopladores são operados com isolamento galvânico (do potencial da CDI) através de uma fonte de alimentação externa ou do conversor de voltagem (Peça n° 781336), com 12 V CC. A alimentação de tensão de 24 V CC não é permitida!

Instalação/base do detetor

Inserir o detetor diretamente na base (Peça n° 805590) - ver Fig 1 e 2. Para mais informações, ligações e acessórios, consulte a documentação 798932. Antes da ligação, é imprescindível observar as informações técnicas 798920.EU.PT, assim como as normas e diretivas nacionais! Ver www.esser.es.

Fontes de falso alarme para detetores de fumo

Aerosóis com partículas visíveis, originadas por ex. , por máquinas de combustão, fumo de cigarro, vapor de água ou depósitos de pó.

Fontes de falso alarme para detetores de calor

Aumento rápido e brusco da temperatura ambiente, ar condicionado/sistemas de circulação de ar.

Funcionamento

A operação dos dispositivos deve ser realizada exclusivamente por pessoal técnico qualificado, com conhecimento do sistema de deteção de incêndio, incluindo a instalação em áreas com perigo de explosão. Colocar em funcionamento, testar e realizar a manutenção dos dispositivos exclusivamente com as ferramentas do software de serviço e programação 8000!

Mantenimento

O programa de diagnóstico integrado, controla periodicamente todas as funções e o estado dos detectores de incêndio permitindo uma manutenção automática. Durante as operações de teste, os dados são transferidos para a CDI e mostrados em caso de avaria (observar os respetivos códigos de erro no display da CDI).

A manutenção e reparação dos dispositivos só deve ser realizada por pessoal técnico familiarizado com os perigos e regulamentos associados.

Garantir a ausência de atmosfera explosiva durante o período de manutenção. Durante a manutenção, ter em atenção uma eventual transmissão do alarme, como por exemplo a ativação não intencional de um dispositivo de transmissão de alarme.

Dados gerais do detetor segundo a ATEX

| | |
|--|----------------------------------|
| Tensão máxima de entrada (U) | : 21 V CC |
| Corrente máxima de entrada (I) | : 252 mA |
| Corrente máxima de saída (I _o) | : 10 mA |
| Capacidade interna máxima (C) | : 1 nF |
| Temperatura ambiente (Ta) | : -20 °C ... +70 °C ³ |